



ERFAHRUNGSRAUM MUSEUM STADT SALZBURG

Museumspädagogische Programme
in und um die Stadt Salzburg 2010/2011
www.museumspaedagogik.salzburg.at

ARTgenossen	2
Dommuseum	3
Festung Hohensalzburg	4
Fotohof	5
Georg-Trakl-Gedenkstätte	6
Haus der Natur	7
Mozarts Geburtshaus	8
Museum der Moderne	9
Residenzgalerie Salzburg	10
Salzburger Barockmuseum	11
Salzburger Freilichtmuseum	12
Salzburg Museum	13
Salzburger Residenz	14
Spielzeug Museum	15

2010/2011



ARTgenossen Verein für Kulturvermittlung

ARTgenossen sind eine freie Gruppe von Kunstvermittlerinnen mit Atelier im Salzburger Künstlerhaus. Wir bieten Programme und Workshops zu (zeitgenössischer) Kunst und Kultur für alle Schulstufen. In den Vermittlungsprogrammen werden die individuellen Bedürfnisse der Gruppe und der jeweiligen Altersstufe berücksichtigt.

- Zeitgenössische Kunst im Salzburger Künstlerhaus** Vermittlungsprogramme zu 3 Ausstellungen jährlich im Salzburger Künstlerhaus (Dialogführung in der Ausstellung und praktisch-kreativer Teil im Atelier)
Dauer: 1,5 Stunden
- Künstlerhaus, Ort der Kunst** Workshops in und ums Künstlerhaus in Zusammenarbeit mit Künstlern
Dauer: 1,5–3 Stunden
- KinderKunst** Workshops mit kreativ-künstlerischem Schwerpunkt, z. B. „Zufallstusche und Zuckerkreiden“, Abdruck mit Druck – ein Druckgrafikprogramm
Dauer: 1,5 Stunden
- Programme für Lehrlinge** Workshops zu zeitgenössischer Kunst mit großem praktisch-kreativem Teil
Dauer: 1,5 Stunden
- Weitere Workshops nach Vereinbarung
- Kreativtag in der Schule** ARTgenossen kommen auch an die Schule und führen kreativ-künstlerische Programme vor Ort durch
- Weiterführende Informationen** Tel. 0664/47 22 588
www.artgenossen.cc

- Öffnungszeiten** nach Vereinbarung, Vermittlungsprogramme zu Ausstellungen im Künstlerhaus auch außerhalb des regulären Ausstellungsbetriebes
- Schülerbeitrag** Euro 1,50 bis Euro 6,00, je nach Programm und Dauer
- Adresse** Künstlerhaus, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg
- Anmeldung** Tel. 0664/47 22 588



DOMMUSEUM ZU SALZBURG

In den sehenswerten Räumen im Obergeschoß des Domes finden Sie Kunstschätze aus 1300 Jahren Salzburger Kirchengeschichte, darunter die Hostientaube und andere prachtvolle Stücke aus dem Domschatz sowie Malerei und Bildhauerei vom Mittelalter bis zum Barock. Die Kunst- und Wunderkammer zeigt staunenswerte Werke der Natur und der Kunst. Die Lange Galerie bietet barocke Malerei aus der Erzabtei St. Peter, in Verbindung mit eindrucksvollen Ausblicken auf Dom und Domplatz.

Im Dom, um den Dom und um den Dom herum ...

Interessantes und Wissenswertes zu Geschichte, Architektur und Ausstattung des Domes. Besuch der Orgelempore, der Krypta und des Virgiloratoriums, Dombauspiel.

Dauer: 1,5 Stunden

alle Schulstufen

Vom Einhorn und der geharnischten Maus

Eine Entdeckungsreise zu erstaunlichen und sagenhaften Dingen der Natur, exotischen Tieren und Pflanzen, Mineralien und künstlich geschaffenen Kuriositäten.

Dauer: 1,5 Stunden

ab 2. Schulstufe

Der Schatz des Erzbischofs

Bedeutung, Verwendung und Herstellung kirchlicher Objekte wie Monstranz, Reliquiar und Kasel, vor dem Hintergrund der Salzburger Kirchen- und Landesgeschichte. Besuch der Sakristei.

Dauer: 1,5 Stunden

ab 3. Schulstufe

Weiterführende Informationen

Auf Wunsch können zwei Programme miteinander kombiniert werden. Führungen durch die jährliche Sonderausstellung sind natürlich auch möglich.

Schülerbeitrag Euro 3,50 (Eintritt & Führung)

Öffnungszeiten Mai bis Oktober, Dezember
Montag bis Samstag 10–17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11–18 Uhr

Adresse 5010 Salzburg, Domplatz 1a

Anmeldung Mag. Heidi Pinezits
Tel. 80 47-1860, Fax: -1809
www.kirchen.net/dommuseum
office@museum.kirchen.net



FESTUNG HOHENSALZBURG

1077 ließ Erzbischof Gebhard das „neue Schloss“ auf alte Mauern bauen, denn schon die Römer hatten auf der strategisch günstig gelegenen Bergeshöhe so etwas wie eine Festung, zumindest Wehrmauern errichtet. In den folgenden Jahrhunderten ist das wehrhafte Gebäude ständig gewachsen. Die hohen, dicken Mauern boten den Salzburger Erzbischöfen und ihren engsten Beratern Schutz vor äußeren und inneren Feinden.

- Menschen und Mauern** Dialogische, dem jeweiligen Alter angepasste Führung in Außenanlagen und speziellen Innenräumen.
Dauer: 75 Minuten
Schülerbeitrag: Euro 4,- **2.–10. Schulstufe**
- Die Festungsbewohner und ihre Freizeit** Historische Spiele, die sich in Material u. ä. an dem orientieren, was in „Menschen und Mauern“ vermittelt wurde.
Dauer: 2 Stunden
Schülerbeitrag: Euro 6,10
(in Kombination mit „Menschen und Mauern“)
2.–6. Schulstufe
- Was man sich heute noch erzählt** Wir erzählen die Sagen über die Festung und ihre Bewohner, erfinden zu sonderbaren Wappen u. ä. auf der Festung neue Sagen und spielen sie in bunten Kostümen.
Dauer: 2 Stunden
Schülerbeitrag: Euro 6,10
(in Kombination mit „Menschen und Mauern“)
ab 3. Schulstufe
- Minnesänger und Artusritter** Aktiv und kreativ der Literatur des Mittelalters begegnen – die verwendeten literarischen Texte werden mit den Lehrkräften abgesprochen.
Dauer: 2 Stunden
Kosten: Euro 6,10
Treffpunkt: Talstation **ab 7. Schulstufe**
- Die Macht über der Stadt** Abendführung für Jugendliche – mit einem Blick in die Tiefen der Festung, einem Ausblick auf Stadt und Land Salzburg und einer mittelalterlichen Stärkung.
Kosten: Euro 7,-
Treffpunkt nach Vereinbarung **8.–12. Schulstufe**

Museumspädagogin Dr. Siegrid Schmidt
Adresse Sinnhubstr. 8 B/4, 5020 Salzburg
Anmeldung Tel. u. Fax: 83 16 45
Vormittags: Tel. 80 44-4393
siegrid.schmidt@sbg.ac.at



FOTOHOF

Der Fotohof Salzburg bietet als Zentrum für künstlerische Fotografie vielfältige Möglichkeiten der Beschäftigung mit dem Thema Fotografie.

10 Ausstellungen pro Jahr vermitteln die wichtigen österreichischen und internationalen zeitgenössischen Positionen. Unsere öffentlich zugängliche Bibliothek umfasst derzeit rund 7000 Titel zum Fachgebiet. Mit der Reihe fotohof edition setzen wir Akzente durch die Publikation von hochwertigen Künstlerbüchern.

- | | | |
|--|--|---------------------------|
| Absolut zeitgenössisch | Vermittlungsprogramm zu ausgewählten Ausstellungen mit kreativem Gestalten
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: Euro 2,-/Person, inkl. Material | Alter: 10–18 Jahre |
| Fotografie – Kunst und Handwerk | Mit kreativen Impulsen bewegen wir uns quer durch die Geschichte der Fotografie. Uns interessiert vor allem, wie es begann und was einzelne Fotografen daraus gemacht haben.
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: Euro 2,-/Person, inkl. Material | Alter: 10–18 Jahre |
| Digitale Fotografie/Portrait | Praktisches Fotografieren mit der Digitalkamera – Tipps und Tricks zum besseren Portrait
Dauer: 1 bis 3 Termine zu 2 Stunden
Preis: nach Vereinbarung | Alter: 12–18 Jahre |
| Semester-Fotokurse | innerhalb der bildnerischen Erziehung
Dauer: 4 Termine
Preis: n. V. und Förderung (ÖKS) | Alter: 14–18 Jahre |

Adresse Fotohof, Erhardplatz 3, 5020 Salzburg

Anmeldung Tel. 84 92 96, Fax: 84 92 96-4
fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 15–19 Uhr,
Samstag 10–13 Uhr
Didaktikprogramme nach Vereinbarung



GEORG-TRAKL-GEDENKSTÄTTE

Im Geburtshaus des international bekanntesten Salzburger Dichters Georg Trakl (1887–1914) am Waagplatz ist von der Salzburger Kulturvereinigung eine Forschungs- und Gedenkstätte eingerichtet worden. Sie bietet den Besuchern Informationen über Leben und Werk des Dichters.

Handschriften, persönliche Dokumente und Einrichtungsgegenstände aus der ehemaligen Wohnung geben einen Eindruck vom Lebensstil des Dichters und der Familie Trakl.

Eine 2008 neu hergestellte Tonbildschau (Dauer: 37 Minuten) gibt einen Überblick über das Leben Georg Trakls und weist auf besondere Züge in seinem Werk hin.

Hörbeispiele geben einen Eindruck davon, wie unterschiedlich Gedichte wirken können, je nachdem, von wem sie gelesen werden.

An Hand von Arbeitsblättern kann man Gedichten Trakls selbst gestaltend auf die Spur kommen.

Auf besonderen Wunsch können auch Beispiele von Vertonungen vorgeführt oder Filme über den Dichter gezeigt werden.

Hinweise auf weitere Orte in der Stadt Salzburg und die dort angebrachten Tafeln mit Gedichten Trakls, die sich auf diese Orte beziehen, ermöglichen individuelle Rundgänge auf Trakls Spuren.

Schülerbeitrag Euro 2,-, Begleitpersonen frei

Eintritt Erwachsene Euro 3,-

Öffnungszeiten Die Gedenkstätte ist nur im Rahmen von Führungen zugänglich! Führungstermine: wochentags 11 und 14 Uhr (ohne Anmeldung)
Sondertermine können telefonisch vereinbart werden

Dauer der Führung ca. 1 Stunde

Adresse Waagplatz 1a, 5020 Salzburg
oder E-Mail: trakl-gedenkstaette@kulturvereinigung.com

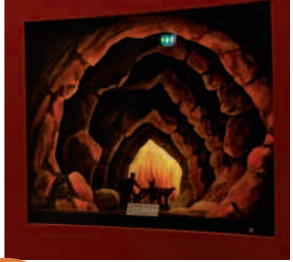
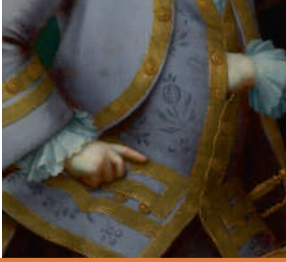
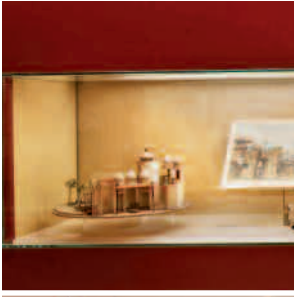
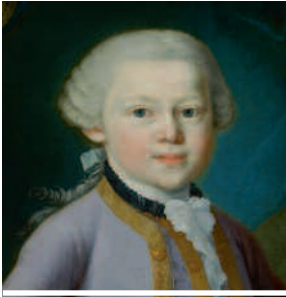
Anmeldung/Auskunft Gerlinde Majnik, Dr. Hans Weichselbaum
Tel. 84 53 46-77
info@kulturvereinigung.com



HAUS DER NATUR

Das Haus der Natur bietet einen erlebnisreichen Zugang zu vielen Bereichen der belebten und unbelebten Natur. Aquarium, Reptilienzoo und Insektarium ermöglichen die Beobachtung lebender Tiere. Das Science Center bietet einen besonderen erlebnisreichen Zugang zu Physik und Technik. Wechselnde Sonderschauen veranschaulichen jeweils aktuelle Themen.

Rund um den Hund	Nach einer Einführung in die Biologie von Wolf und Hund wird das richtige Verhalten beim Umgang mit Hunden erarbeitet. Anschließend können die Kinder einem echten Hund begegnen und das Gelernte anwenden. Dauer: 90 min.	1.–6. Schulstufe
Akustik – Dem Schall auf der Spur	Was ist Schall und wie gelangt ein Geräusch ins Ohr? Wir lernen die Ausbreitung des Schalls kennen, was es dazu braucht und beantworten die Frage „Wann ist es zu laut?“. Dauer: 90 min.	3.–6. Schulstufe
Auto-mobil	Wir entwickeln ein (Spielzeug-) Auto, das durch freies Experimentieren zur Perfektion gebracht wird. Physik wie die Schiefe Ebene, Reibung, u.v.m. wird praktisch angewandt. Dauer: 90 min.	3.–9. Schulstufe
DHMO – Einer mysteriösen Substanz auf der Spur	Wir analysieren in Kleingruppen eine unbekannte Flüssigkeit. Der Arbeitsauftrag enthält Analyseansätze, der Ablauf wird selbst organisiert, die Ergebnisse zusammengefasst. Überraschungen sind garantiert ... Dauer: 90 min.	7.–9. Schulstufe
Erwachsen werden	Die SchülerInnen erarbeiten sich in Gruppen Wissen über Geschlechtskrankheiten. Das Thema Geschlechtsverkehr, die Biologie von Erregung und Befruchtung werden behandelt, ebenso rechtliche und soziale Aspekte. Zum Abschluss erarbeiten wir Methoden der Empfängnisregelung. Dauer: 90 min.	8.–9. Schulstufe
Stadtökologie	Durch Beobachten, Messen und Bestimmen lernen die SchülerInnen exemplarisch die besonderen Lebensbedingungen für Pflanzen, Tiere und Menschen in einer Stadt kennen. Dauer: 120 min.	Ab 8. Schulstufe
Weitere Programme unter	www.hausdernatur.at/schule	
Schülerbeitrag	Eintritt Euro 3,50	
Führungsbeitrag	Euro 2,- pro Schüler; Programme je nach Dauer (verbindliche Anmeldung bitte eine Woche vorher)	
MuseumspädagogInnen	Mag. Markus Prötsch, Mag. Christine Molnar Tel.: 84 26 53 DW 3201 od 3202 paedagogik@hausdernatur.at	
Öffnungszeiten	täglich 9–17 Uhr	
Adresse	Museumsplatz 5, 5020 Salzburg office@hausdernatur.at www.hausdernatur.at	
Anmeldung	Tel. 84 26 53 0	



MOZARTS GEBURTSHAUS

Jenes Haus, in dem Wolfgang Amadeus Mozart – ursprünglicher Taufname: Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus – am 27. Januar 1756 das Licht der Welt erblickte, präsentiert heute Räume, Bilder, Musikinstrumente, Bücher und vielerlei mehr, das die Kindheit und Jugend des großen Sohnes unserer Stadt lebendig werden lässt.

Das Besondere und das Alltägliche – Ein Genie und sein Alltag

Wolfgang Amadeus verbrachte eine Kindheit, die uns heute in vieler Hinsicht fremd ist: Alles war anders, der Haushalt, die Möbel, die Kleidung, die Autoritäten und die Aufgaben von Buben und Mädchen, von Mann und Frau. Das lag einerseits daran, dass ganz andere Leute mit anderen Vorstellungen das Land Salzburg regierten, andererseits an der ganz besonderen Situation des kleinen Wolfgang: Er machte z. B. große und vor allem lange Reisen, er traf auf Adelige und Könige, er lernte (fast) alles von seinem Vater, und nicht wie viele Kinder damals schon und alle heute, in der Schule. Dies wird anhand der verschiedenartigen Exponate in einer dialogischen Führung besprochen und erarbeitet.

Dauer: 1 Stunde

Schülerbeitrag: Salzburger SchülerInnen (Stadt und Land): Euro 2,60 pro Schüler

Auswärtige SchülerInnen: Führungspauschale Euro 52,-
Eintritt: Euro 2,50 pro Schüler im Klassenverband

ab 2. Schulstufe

Auch für Jugendgruppen aus dem Ausland
(Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch)

„Museum und Live-Musik“ ergänzt die Schüler/innen-Führung durch das Haus um eine musikalische Vorführung auf einem historischen Hammerflügel.

Dauer: 20–30 Minuten

Zusatzkosten nur Euro 1,-/Schüler/in.

Weitere Themen und Workshops

Springende und tanzende Tiere | Wir waren schön wie die Engel – die Kleidung der Mozarts und ihrer Zeitgenoss/innen | Die Würfel rollen und die Kegel fallen – Die Freizeitbeschäftigungen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Workshopkosten pauschal: Euro 78,-

Bei Sonderausstellungen werden spezielle Programme angeboten!

Adresse Getreidegasse 9, 5020 Salzburg

Anmeldung Tel. 84 43 24-78, Dr. Gabriele Ramsauer, Dr. Sabine Greger
Internationale Stiftung Mozarteum
mozartmuseum@mozarteum.at



MUSEUM DER MODERNE MÖNCHSBERG MUSEUM DER MODERNE RUPERTINUM

Das Museum der Moderne Salzburg steht mit seinen beiden Häusern für internationale zeitgenössische Kunst und klassische Moderne. Sowohl im MdM Mönchsberg als auch im MdM Rupertinum gibt es ein umfassendes Kunstvermittlungsprogramm, das Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Zugänge zur modernen Kunst ermöglicht.

Workshops für Kinder ab 6 Jahren

Spielerisch, aktiv und kreativ sind die Workshops für Volksschulkinder aufgebaut. Sie wecken die Neugierde für moderne Kunst, geben Impulse für das eigene kreative Schaffen und vermitteln die Inhalte der Ausstellungen in kindgerechter Weise.

Dauer: 90 min

Kunstgespräche für Jugendliche von 10–18 Jahren

Im Dialog mit einer KunstvermittlerIn werden Fragen zu und über moderne Kunst anhand von ausgewählten Werken beantwortet. Die Jugendlichen erhalten Informationen zu den künstlerischen Techniken, dem Entstehungshintergrund der Werke und zu den einzelnen KünstlerInnen. Durch Arbeitsaufträge wird der Museumsbesuch aktiv und abwechslungsreich.

Vorwissen ist nicht erforderlich.

Kunstgespräche sind geeignet für: Hauptschulen, AHS, BHS, Polytechnische Lehrgänge und Berufsschulen.

Dauer: 90 min

Lehrerführungen

Informieren Sie sich bei einer kostenlosen Lehrerführung über die Ausstellungen des Museum der Moderne. Die Termine finden Sie auf der Homepage.

Schülerbeitrag

Eintritt frei für SchülerInnen im Klassenverband
Workshop oder Kunstgespräch Euro 2,-/SchülerIn
Mönchsberglift: Euro 1,30/SchülerIn

Öffnungszeiten

Di–So 10–18 Uhr, Mi 10–21 Uhr, Mo geschlossen

Adresse

Museum der Moderne Mönchsberg
Mönchsberg 32, 5020 Salzburg
Museum der Moderne Rupertinum
Wiener Philharmonikergasse 9, 5020 Salzburg

Anmeldung

kunstvermittlung@mdmsalzburg.at
Tel. 84 22 220-351 oder -352

Info

www.museumdermoderne.at

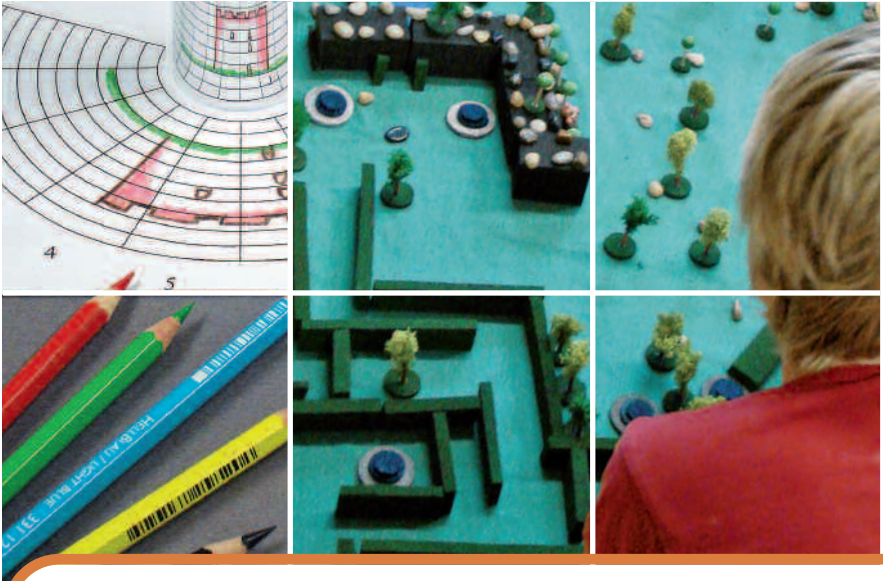


RESIDENZGALERIE SALZBURG

Hochkarätige Gemälde vom 16. bis zum 19. Jahrhundert bieten eine Fülle von Anknüpfungspunkten für spannende Projekte, Führungen, Kunstgespräche und vor allem für eigenes schöpferisches Gestalten. Kreative Eigentätigkeit und bildnerische Mitgestaltung von jungen Menschen stehen im Vordergrund des breitgefächerten Vermittlungsprogramms mit aktuellen Zugängen zur Kunst!

- Raus aus der Schule – Rein ins Museum**
- Kunst – alles ist möglich!** Für den BE-Unterricht
Themen nach Wahl und Interesse können nach Absprache in eine Führung und Workshop eingebaut werden.
Dauer: 1–3 Stunden **Jede Altersstufe**
- Kunst – für alle Fächer!** Interdisziplinäre Angebote
In der Kunst finden sich viele Themen (aus Geschichte, Deutsch, Philosophie, Religion, Psychologie...), die in spannenden Aktionen erarbeitet werden können.
Dauer: 1–3 Stunden **Altersstufe: ab 10 Jahren**
- Kunst – geführt von Schülern!** Schüler wählen ein Gemälde, interpretieren es auf unterschiedliche Weise und stellen die individuell-kreativen Ergebnisse in der Galerie vor dem Original vor.
Projektbegleitung durch einen Museumspädagogen möglich
Dauer: Vorarbeit in der Schule, im Museum 1–3 Stunden **Jede Altersstufe**
- Standardprogramme** (eine Auswahl)
Dauer: 1,5–3 Stunden, je nach Wunsch
- Bilder einer Ausstellung** Eine abwechslungsreiche Begleitung beim ersten Museumsbesuch.
Altersstufe: 4–10 Jahre
- Abenteuer Kunstwerk** Was macht ein Original aus? Wie erkennt man Fälschungen oder Kopien?
Altersstufe: 12–18 Jahre
- Im Labyrinth der Gefühle** Eine Brücke finden zwischen dargestellten Emotionen und eigenen Empfindungen
Altersstufe: 5–18 Jahre
- Bunte Klangreise** Was haben Töne und Farben gemeinsam? **Jede Altersstufe**
- Von Bühnenhelden und Eselsköpfen** Lust am Verkleiden? Geheimnisvolle Bildfiguren werden spielerisch aufgedeckt!
Altersstufe: 5–12 Jahre

- Eintritt** SchülerInnen und Begleitpersonen: Eintritt frei
- Führungsgebühr** pro Schüler Euro 1,50
- Öffnungszeiten der Galerie** täglich 10–17 Uhr, Änderungen vorbehalten
siehe: www.residenzgalerie.at
Führungen sind jeden Wochentag von 8–17 Uhr möglich!
- Anmeldung und Auskunft** Tel. 84 04 51-0, kunstvermittlung@residenzgalerie.at
nähere Infos: Monika Fermin, fermin@residenzgalerie.at
- Leitung Museumspädagogik** Dr. Gabriele Groschner



SALZBURGER BAROCKMUSEUM IM MIRABELLGARTEN

Das Salzburger Barockmuseum zeigt eine der bedeutendsten Sammlungen von Entwürfen für Kunstwerke des 17. und 18. Jahrhunderts.

Die museumspädagogischen Angebote wollen die Brücke schlagen von barocken Kunstwerken im Museum zur barocken Kunst in der Stadt Salzburg.

Salzburger Fratzenspaziergang

Ist eine detektivische Jagd nach einem lustig-frechen Detail auf Salzburger Kunstwerken. Wahlweise als großer Rundgang oder nur im Mirabellgarten mit Fratzenformen in Ton.

Dauer: ca. 1,5 Stunden, für den ersten Museumsbesuch
für alle Volksschulstufen

Salzburger Zwerglgarten

Eine lustige Entdeckungsreise und ein spannendes Suchspiel durch den Zwerglgarten im Mirabellgarten.

Dauer: ca. 1 Stunde
für alle Volksschulstufen

Eselsohren und Schilfgeflüster

Mythologische Themen im Salzburger Barockmuseum und im Mirabellgarten. Neben dem bewußten Betrachten von Gemälden und Statuen erfahren die Schüler, wie alltäglich im Barock das Wissen um die antike Götterwelt und ihre Helden war.

Dauer: ca. 1,5 Stunden
für alle Altersgruppen

In 7-Meilenstiefeln durch die Gartenkunst

Eine Zeitreise durch die Geschichte der Gartenkunst. Stationen sind die Gartengestaltungen der Antike, des Mittelalters, der Renaissance und des Barock. Mit Workshop.

Dauer: ca. 1,5 Stunden
3.–6. Schulstufe

Barock sehen Barock verstehen

Gibt Antwort auf die theoretischen Fragen „was ist Barock/was ist barock?“ und anschließend wird dieses Wissen an weltlicher oder sakraler Barockarchitektur erprobt. Mit Arbeitsblättern.

Dauer: ca. 1,5 Stunden
ab der 8. Schulstufe

Vom Sehstrahl zur Scheinkuppel

Architektur und Scheinmalerei: Oder das Spiel von Wirklichkeit und Illusion – das liebt der Barock. Einen Raum durch Scheinmalerei öffnen, sodass das Auge in den Himmel blickt. Das war was! Die Möglichkeiten perspektivischer Darstellungen erschließen sich im Experiment mit Magnetbändern, Spiegelfolie und Zeichnen.

Dauer: ca. 1,5 Stunden
ab der 8. Schulstufe

Schülerbeitrag

Eintritt für Schulklassen gratis; Vermittlungsgebühr: Euro 2,20 pro Schüler; Lehrer und Begleitpersonen frei

Museumspädagoge

Mag. Markus Schwellensattl

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag, Feiertage 10–17 Uhr
Vermittlungsprogramme: Montag bis Freitag, 8–17 Uhr

Adresse

Orangerie des Mirabellgartens
Mirabellplatz 3, 5020 Salzburg

Anmeldung

Tel. 87 74 32-13, Fax: 87 74 32-17
office@barockmuseum.at, www.barockmuseum.at



SALZBURGER FREILICHTMUSEUM

Im 50 ha großen Freilichtmuseum gibt es die einmalige Möglichkeit, Alltagsgeschichte hautnah zu erleben. Deshalb wurden Teilbereiche der ländlichen Kulturgeschichte herausgegriffen, z.B. Feldarbeit, Beleuchtung etc., die wir für einzelne Altersgruppen spannend und anschaulich aufbereitet haben. Vorbereitungsunterlagen werden nach Reservierung kostenlos zugesandt.

- | | |
|--|---|
| Ich geh mit meiner Laterne | Vom Kienspan zum elektrischen Licht. Die Schüler lernen das Leben ohne Strom kennen. Kindergarten bis 2. Schulstufe |
| Es klappert die Mühle am rauschenden Bach | Der lange Weg vom Korn bis zum fertigen Brotlaib wird erläutert. 1.-4. Schulstufe |
| Kindheit und Jugend am Land | Die Kinder erkunden die Lebenswelt ihrer Altersgenossen vor 100 und mehr Jahren. ab 3. Schulstufe |
| Spaziergang durch 5 Salzburger Gaue | 3,5 km lange Wanderung durchs Museum, mit Informationen zu den Gauen 3.-4. Schulstufe |
| Dörfliche Lebenswelten | Beim Schmied und in der Schule. Nachdem die Schüler die Schmiede kennen gelernt haben, erleben sie, wie Schulunterricht vor 100 und mehr Jahren ausgesehen hat. 2.-6. Schulstufe |
| Bauersleut und Zimmermänner | Material und Bauweisen werden erklärt und durch das Bauen eines Hauses aus Holzbalken (Blockbauweise) und eines Stadels aus Rundlingen selbst erlebt. 5.-8. Schulstufe |
| Der Natur auf der Spur | Wald, Hecke, Wiese und Bach werden von den Kindern spielerisch und mit verschiedenen Aktionen erkundet und erfahren. 2.-4. Schulstufe |
| Auf die Alm! | Almleben im Wandel der Zeit mit Melkversuchen. 2.-6. Schulstufe |
| Der Schatz am Fuße des Untersberges | Bei einer spannenden Schatzsuche lernen die Schüler die Besonderheiten der Schmetterlinge und Streuwiesen im Museum kennen. 1.-3. Schulstufe |

Für die Oberstufe werden auch gerne Sonderführungen zu Wunschthemen durchgeführt.

Dauer: 1,5-2 Stunden

- | | |
|-----------------------|--|
| Eintritt | Euro 2,00 pro Kind |
| Führungsgebühr | Euro 2,00 pro Kind, mind. aber Euro 30,00 pro Klasse |
| Öffnungszeiten | Ostern bis Allerheiligen, Di-So 9-18 Uhr; Juli, August täglich |
| Anmeldung | Mag. Eva Reinecker
(ab Juli 2010 bei Mag. Monika Brunner-Gaurek)
Tel. 85 00 11-14, Fax: 85 00 11-9
eva.reinecker@freilichtmuseum.com
monika.brunner@freilichtmuseum.com
www.freilichtmuseum.com |



SALZBURG MUSEUM

Das Salzburg Museum Neue Residenz wurde 2007 als modernes, informatives und unterhaltsames Landesmuseum neu eröffnet. Es bietet interaktive, abwechslungsreich gestaltete Vermittlungsangebote. Zum Salzburg Museum gehören auch das Panorama Museum mit dem Salzburgpanorama 1829, das Festungsmuseum, Museum im Bürgerspital (Spielzeug Museum und Historische Musikinstrumente), das Volkskunde Museum und das Domgrabungsmuseum.

Beim Fürsterzbischof zu Gast

Prunkvolles Geschirr und Besteck zierten einst die Tafeln der Wohlhabenden. Wir erfahren, welche Speisen aufgetragen wurden, und in einem Quiz ist zu erfahren, welche Geräte in der Küche nicht fehlen durften. Auch in Kombination mit einer Schülerführung auf der Festung Hohensalzburg möglich.

Dauer: ca. 1 Stunde (mit Festungsführung 3 Stunden)

Ab 3. Schulstufe

Museum im Liegen

Die prächtigen Stuckdecken der Neuen Residenz entdecken, bunte Geschichten erfinden und die Geschichte der Gestalten erfahren, die heldenhaft von oben herabblicken. Für einen ersten Museumsbesuch geeignet.

Dauer: ca. 1 Stunde

Ab 2. Schulstufe

Workshops zur Archäologie

(Über-)Leben in der Steinzeit, Kindheit im römischen Juvavum.

Dauer: jeweils ca. 2 Stunden

Ab 3. Schulstufe

Beruf: Fürsterzbischof

Welche Aufgaben hatte der Erzbischof, wie sah sein Tagesablauf aus und welche Gewänder trug er? Sich einmal als Erzbischof fühlen und mit Fahnenträgern und Musikanten durch die Prunkräume der Neuen Residenz schreiten!

Dauer: jeweils ca. 1,5 Stunden

Ab 3. Schulstufe

Stadtrundgänge

Mozart rückwärts – Spurensuche in Juvavum – Kühles Nass – „Rundumadam“ – Vom Roxy-Kino zum Kaufhaus Schwarz

Dauer: jeweils ca. 1–1,5 Stunden

Ab 3. Schulstufe

Schülerbeitrag

Eintritt für Schulklassen mit Begleitpersonen frei, Führungsgebühr Euro 1,50 pro Schüler, evtl. Materialbeitrag

Museumspädagoginnen

Dr. Renate Wonisch-Langfelder, renate.wonisch-langfelder@salzburgmuseum.at
 Dr. Esra Ipek-Kraiger, esra.ipek-kraiger@salzburgmuseum.at
 Tel. 62 08 08-722, Fax: 62 08 08-720,
 Barbara Walther Bakk.phil., barbara.walther@salzburgmuseum.at, Tel. 62 08 08-301, Fax: 62 08 08-320

Öffnungszeiten

Täglich (außer Montag) 9–17 Uhr, Donnerstag 9–20 Uhr

Adresse

Mozartplatz 1, 5020 Salzburg

Anmeldung

Tel. 62 08 08-722, -723, Fax: 62 08 08-720
www.salzburgmuseum.at



SALZBURGER RESIDENZ — DIE PRUNKRÄUME

Die Geschichte der fürsterzbischöflichen Residenz Salzburg reicht bis ins späte Mittelalter zurück, dementsprechend vielfältig ist die Entwicklungs- und Funktionsgeschichte des Gebäudes. Renaissance, Barock und Klassizismus haben die wertvolle Ausstattung der ehemaligen fürsterzbischöflichen Prunkräume geprägt.

Mäuse erobern die Residenz

Wo ist der große Käse in der Residenz? Als Mäuse verkleidet begeben wir uns auf die Suche und entdecken dabei die Prunkräume der Residenz.

Dauer: ca. 1 Stunde

Schülerbeitrag: Euro 3,10

1.–2. Schulstufe

Schätze der Residenz

Anhand einer dialogischen, dem jeweiligen Alter angepassten Führung wird auf die vielen Schätze der Prunkräume aufmerksam gemacht. Mit Hilfe von Erzählungen und kleinen Rollenspielen können sich die Kinder in das damalige Leben am Hofe des Salzburger Erzbischofs hineinfühlen. Den Abschluss bildet ein Besuch auf der Empore der Franziskanerkirche.

Dauer: ca. 1 Stunde

Schülerbeitrag: Euro 3,10

3.–6. Schulstufe

Wo bin ich?

Bei einem Gang durch die dreizehn Prunkräume der Salzburger Residenz hat schon so manche/r den Überblick verloren. Ein „alter“ Plan der Residenz soll uns helfen, immer die Orientierung zu behalten. Am Ende der dialogischen Führung kann jedes Kind seinen eigenen Plan der Residenz malen und mit einem „echten“ Siegel verschlossen mit nach Hause nehmen.

Dauer: ca. 2 Stunden

(in Kombination mit „Schätze der Residenz“)

Schülerbeitrag: Euro 3,90

3.–6. Schulstufe

Zeitreise

Vom fürstlichen Absolutismus Wolf Dietrichs von Raitenau über den Niedergang der geistlichen Herrschaft in Salzburg bis zur Positionierung als Bundesland in der Gegenwart – bei dieser dialogischen Führung wird den Jugendlichen ein Überblick über die Geschichte Salzburgs mit der Residenz als Repräsentationsort während der vergangenen 400 Jahre vermittelt.

Dauer: 1 Stunde

Kosten: Euro 3,10

ab 7. Schulstufe

Museumspädagogin Mag. Manuela Macala

Adresse Residenzplatz 1, 5020 Salzburg

Anmeldung vormittags: Christa Bene/Residenzverwaltung
Tel. 80 42-2800
Fax: 80 42-2978, christa.bene@salzburg.gv.at



SPIELZEUG MUSEUM

Das Spielzeug Museum (Sammlung Folk) im Bürgerspital wurde 1978 gegründet und beherbergt die größte Sammlung Österreichs zur Geschichte des europäischen Spielzeugs der vergangenen 250 Jahre. Alle Spielzeuggattungen sind hier vertreten und werden in den Räumen des historischen Bürgerspitals gezeigt: Puppenhäuser und Puppen, Papiertheater, Blech- und Holzspielzeug, Teddybären, Eisenbahnen ... und vieles mehr. Außerdem beherbergt das Bürgerspital die Sammlung Historischer Musikinstrumente des Salzburg Museum.

- Alles einsteigen bitte!** Ein Erlebnisrundgang mit allen Sinnen für unsere jüngsten Besucher zum Kennenlernen des Spielzeug Museum.
Dauer: ca. 1 Stunde **Ab Vorschule, für alle Altersgruppen**
- Pinocchio, Hampelmann & Co.** Wie entsteht ein Reifentier, woher kommt der Nussknacker und was ist eine Schepperdocke? Die alten Holzspielsachen bringen Antworten. Zum Abschluss wird ein Räderpferd gebastelt.
Dauer: ca. 1,5 Stunden **Ab der 1. Schulstufe**
- Wie die Bilder Laufen lernten** Die Entwicklung der ersten bewegten Bilder bis zum eingelegten Filmstreifen kennen lernen und Vorläufer des Films wie Thaumatrope, Zauberscheibe und Wundertrommel ausprobieren.
Dauer: ca. 1,5 Stunden **Ab der 1. Schulstufe**
- Vorhang auf! Große Welt auf kleiner Bühne** Ein Blick hinter die Kulissen der historischen Papiertheater. Bei Donner, Blitz und Schneegestöber gilt es sich als Bühnenbildner und Theatermacher selbst zu versuchen.
Dauer: ca. 1,5 Stunden **Ab der 3. Schulstufe**
- Seid ihr alle da?** Alles erfahren über Handpuppen, Marionetten, Stabpuppen und die Geschichte des Kasperls und seiner Gefährten. Eine eigene Handpuppe kann mit allerlei Material gestaltet werden.
Dauer: ca. 1,5 Stunden **Ab der 1. Schulstufe**
- Das wahre Gesicht des Krampus** Von Mitte November bis 6. Dezember ist im Spielzeug Museum Gelegenheit, zu erfahren, woher dieser Winterbrauch kommt und eine Maske selbst aus Karton zu basteln.
Dauer: ca. 1,5 Stunden **Ab der 1. Schulstufe**
- Was klinget so herrlich ...** Verschiedene museumspädagogische Angebote im Rahmen der Musikinstrumentensammlung auf Anfrage
- Schülerbeitrag** Eintritt für Schulklassen mit Begleitpersonen frei, Führungsgebühr Euro 1,50/Schüler, evtl. Materialbeitrag
- Museumspädagogin** Barbara Walther, barbara.walther@salzburgmuseum.at, Tel. 62 08 08-301, Fax: 62 08 08-320
Dr. Renate Wonisch-Langfelder, renaete.wonisch-langfelder@salzburgmuseum.at
Tel. 62 08 08-722, Fax: 62 08 08-720
- Öffnungszeiten** Täglich (außer Montag) 9–17 Uhr
- Adresse** Bürgerspitalgasse 2, 5020 Salzburg
www.salzburgmuseum.at
- Anmeldung** Tel. 62 08 08-301, -722, Fax: 62 08 08-320

Informationen aus erster Hand:
**1819 hat die erste Sparkasse
in Österreich ihre Türen geöffnet.
Und seitdem nicht mehr geschlossen.**

**Sparen Sie mit den Erfindern
des Sparens.**



Heute wie damals bieten wir ein Höchstmaß an Sicherheit und Stabilität für die Spareinlagen unserer Kunden. Denn gerade beim Sparen ist Vertrauen das Wichtigste. Das wird auch in Zukunft so bleiben.

SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Herausgegeben von Mag. Magda Krön
Wäschergasse 14, 5020 Salzburg
magda.kroen@speed.at
und Dr. Ulrike Winger
Salzburger Arbeitskreis für Museumspädagogik
www.museumspaedagogik.salzburg.at

Layout graficde'sign pürstinger
Alter Markt 7, 5020 Salzburg